

ZWISCHENMITTEILUNG /
HALBJAHRESBERICHT

2015

TRIPLAN – Engineering MADE IN GERMANY



KENNZAHLENÜBERSICHT

Bilanzkennzahlen	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Bilanzsumme	22.775	21.316	1.459	6,8
Eigenkapital	14.725	13.202	1.523	11,5
Forderungen	14.060	13.556	504	3,7
Verbindlichkeiten	3.923	3.334	589	17,7
Eigenkapitalquote (in %)	64,7	61,9	2,7	4,4
Liquide Mittel	5.284	5.199	85	1,6

Cash Flow Kennzahlen	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Cash Flow	-572	1.249	-1.821	k.A.
Free Cash Flow	527	1.706	-1.179	-69,1
Cash Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	222	1.665	-1.443	-86,7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-411	-33	-378	1145,5
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-383	-383	0	0,0

Kennzahlen	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	20.889	21.963	-1.074	-4,9
Betriebsergebnis	151	1.055	-904	-85,7
Finanzergebnis	6	13	-7	-53,8
Konzernergebnis	-119	830	-949	k.A.
EBITDA	546	1.311	-765	-58,4
EBIT	151	1.055	-904	-85,7
EBT	157	1.068	-911	-85,3
Personalaufwand	13.578	13.130	448	3,4
Mitarbeiteranzahl	350	345	5	1,4

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Wirtschaftliches Umfeld

Engineering

Die Aussichten der deutschen Wirtschaft und auch der chemischen Industrie sind eher gedämpft und uneinheitlich. Nach einem verhaltenen ersten Quartal zeigen sich erste Verbesserungen bei den Auftragseingängen im Laufe des zweiten Quartals. Die chemische Industrie sieht laut dem Branchenverband VCI eine leichte Belebung im deutschen Chemiegeschäft. Der Geschäftsbereich Engineering der TRIPLAN verzeichnete im ersten Halbjahr einen Rückgang im Umsatz und der Gesamtleistung. Die Zurückhaltung des Marktes und unserer Kunden bei der Vergabe von größeren bzw. großen Aufträgen wirkt sich hier aus. Weiterhin kann eine Verschärfung der Wettbewerbssituation sowohl im Projektgeschäft als auch in der betriebsnahen Planung festgestellt werden.

Technology Services

Der Geschäftsbereich Technology Services hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres zum Vorjahr seinen Umsatz und das Ergebnis erneut deutlich steigern können. Getragen von einer sehr guten Auslastung im Dienstleistungsbereich und den weiterhin guten Softwareumsätzen. Die zunehmende internationale Verbreitung der Software im Automotive-Umfeld hat einen starken Anteil an dieser Entwicklung.

Chancen und Risiken

Durch den weiteren internationalen Ausbau und die Entwicklung der TRIPLAN zum Anbieter von Technologie im Bereich des Closed Coke Slurry Systems ergeben sich weitere Chancen zum Abbau von marktbedingten Abhängigkeiten in der DACH-Region. Ziel ist es dabei die Risiken von Schwankungen auf Märkten in den Regionen weiter abzubauen.

Ausblick

Das Management der TRIPLAN geht unter den momentanen Aussichten auch weiterhin von der Erreichung der gesetzten Ziel-Marge aus. Die verzögerte Beauftragung bei den Projekten und auch im Bereich Closed Coke Slurry System führt dazu, dass die gesetzten Umsatzziele für das Jahr 2015 schwer erreichbar sein werden.

IN DER BERICHTSPERIODE

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der TRIPLAN AG fand am 23. April 2015 im Best Western PlusIO Hotel in Schwalbach am Taunus statt. Der Einladung der Gesellschaft folgten rund 30 Aktionäre und Gäste. Kernpunkte waren die Abstimmung über die Verwendung des Bilanzgewinnes der TRIPLAN AG für das Geschäftsjahr 2013/2014 und das Rumpfgeschäftsjahr 2014. Bei den Abstimmungen wurde, mit wechselnden Mehrheiten, den Empfehlungen der Verwaltung entsprochen.

TRIPLAN India Pvt. Ltd.

Die TRIPLAN India konnte im Berichtszeitraum erste Aufträge in Indien akquirieren. Somit konnte dem Fehlen von Großprojekten aus der TRIPLAN Gruppe entgegengewirkt werden. Unsere Schwerpunkte im indischen Markt sind im Moment in den Sparten Automotive und Life Science, da auch die chemische Industrie auf dem Subkontinent noch zurückhaltend ist.

Operatives Geschäft

Das Geschäft der TRIPLAN Gruppe wird weiterhin durch die kundennahe Betriebsbetreuung getragen. Der Projektbereich leidet unter der Zurückhaltung des Marktes und unserer Kunden bei der Umsetzung von größeren bzw. großen Investitionen. Avisierte Projekte werden verschoben, die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen erneut überprüft und die Entscheidungsprozesse stark ausgedehnt.

In der Berichtsperiode waren die operativen Einheiten zu rund 90 % ausgelastet.

KENNZAHLENENTWICKLUNG

Vergleichszahlen

Die Gesellschaft wechselt aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 das Geschäftsjahr. Dieses entspricht wieder dem Kalenderjahr, so dass für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 die Vergleichszahlen entsprechend angepasst wurden. Mit dem Beschluss des Vorstandes der TRIPLAN AG vom 15.07.2014 erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften des § 290 Abs. 1 HGB. Die notwendigen Anpassungen für den Übergang der Rechnungslegung nach HGB wurden zum 30. September 2013 erfolgsneutral gegen den Gewinnvortrag durchgeführt, so dass der Vergleichszeitraum ebenfalls nach den Rechnungslegungsregelungen des HGBs aufgestellt wurde.

Umsatzerlöse

Im Berichtszeitraum hat die TRIPLAN Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 20.889 TEUR erzielt (Vorjahr: 21.963 TEUR). Der Rückgang wird in der Betrachtung der Gesamtleistung etwas verringert. So man die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zzgl. Bestandveränderung) der Gruppe betrachtet, verringert sich diese von 22.121 TEUR um 756 TEUR auf 21.365 TEUR im Berichtszeitraum. Die Ursache für den Rückgang der Gesamtleistung ergibt aus der Struktur der Umsätze. Diese werden im Wesentlichen in der Betriebsbetreuung erzielt, da die Kunden mit der Vergabe von Projekten (für Investitionen) zögerlich sind.

Materialaufwendungen

Der Materialaufwand fiel aufgrund der fehlenden Umsätze geringer aus als in der Vergleichsperiode. Der so entstandene Materialaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf 4.962 TEUR (Vorjahr: 5.753 TEUR). Die Materialaufwandsquote sank auf 23,2 % (Vorjahr 26,0 %).

Personalaufwand

Bedingt durch Personalaufbau, die Verstärkung der Vertriebsorganisation und die allgemeine Kostensteigerung in diesem Bereich, ist der Personalaufwand von 13.130 TEUR auf 13.578 TEUR gestiegen. Die Personalaufwandsquote stieg um 4,2 % von 59,4 % im Vorjahr auf 63,6 %.

EBIT

Das EBIT der Gruppe fiel aufgrund des fehlenden Projektgeschäftes und der nicht unerheblichen Aufwendungen für den Aufbau des Geschäftes in Indien sowie im Bereich des Closed Coke Slurry Systems im Berichtszeitraum mit 151 TEUR (Vorjahr: 1.055 TEUR) deutlich niedriger aus. Die Marge verringerte sich von 4,8 % auf 0,7 %.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss der Gruppe ging aufgrund der schlechteren Ergebnissituation von 830 TEUR im Vorjahr um 949 TEUR auf -119 TEUR zurück. Es ergab sich ein Verlust pro Aktie von 0,01 EUR (Vorjahr: Gewinn von 0,09 EUR)

KENNZAHLENENTWICKLUNG

Langfristige Aktiva

Die langfristigen Aktiva stiegen von 1.625 TEUR auf 1.730 TEUR. Maßgeblich ist hier die Investition in Sachanlagen.

Kurzfristige Aktiva

Die kurzfristigen Aktiva stiegen von 19.691 TEUR um 1.354 TEUR auf 21.045 TEUR. Besonders deutlich wird dies in der Position der Vorräte, die um 765 TEUR auf 1.701 TEUR (Vorjahr: 936 TEUR) stieg. Im Wesentlichen geht dieser Anstieg auf ausstehende Abrechnungen von Aufträgen zurück, die im nächsten Quartal realisiert werden. Die Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen von 13.556 TEUR auf 14.060 TEUR beziehen sich hauptsächlich auf die Steigerung von vorausgezählten Versicherungsleistungen im Rahmen des operativen Geschäftes.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der TRIPLAN nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.523 TEUR auf 14.725 TEUR (Vorjahr 13.202 TEUR) zu. Im Wesentlichen macht sich hier die Wirkung der moderaten Dividende von 0,04 EUR bemerkbar. Die Eigenkapitalquote stieg um 1,9 % auf 63,8 %.

Langfristige Passiva

Die langfristigen Passiva der TRIPLAN setzten sich im Berichtszeitraum aus den Verbindlichkeiten für passive latente Steuern und Pensionsverpflichtungen zusammen. In der Summe stieg diese Position von 534 TEUR auf 640 TEUR um 106 TEUR an. Die Steigerung ergibt sich jedoch nicht aus dem Berichtszeitraum, sondern aufgrund der im zweiten Halbjahr 2014 aktivierten Entwicklungskosten im Engineering sowie der Bewertung von Versicherungsvorauszahlungen und der darauf entfallenden latenten Steuern.

Kurzfristige Passiva

Die kurzfristigen Passiva sinken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 170 TEUR von 7.580 TEUR auf 7.410 TEUR an. Die Verringerung der kurzfristigen Passiva geht im Wesentlichen auf den Rückgang der Rückstellungen im Personalbereich zurück.

Cash Flow

Der Cash Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ging aufgrund der Ergebnisentwicklung deutlich zurück und lag bei 222 TEUR (Vorjahr 1.665 TEUR). Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit stieg auf -411 TEUR, im Vorjahr wurden lediglich -33 TEUR ausgewiesen, da der Verkauf der Anteile an der ITandFactory GmbH positiv wirkte.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG JAN.-JUN. 2015 / HALBJAHR 2015

	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	20.889	21.963	-1.074	-4,9
Bestandsveränderungen	476	158	318	201,3
Gesamtleistung	21.365	22.121	-756	-3,4
in %	100	100		
Sonstige betriebliche Erträge	393	259	134	51,7
in %	1,8	1,2		
Materialaufwand	4.962	5.753	-791	-13,7
in %	23,2	26,0		
Personalaufwand	13.578	13.130	448	3,4
in %	63,6	59,4		
Abschreibungen	395	256	139	54,3
in %	1,8	1,2		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.672	2.186	486	22,2
in %	12,5	9,9		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	151	1.055	-904	-85,7
in %	0,7	4,8		
Finanzergebnis	6	13	-7	-53,8
in %	0,0	0,1		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	157	1.068	-911	-85,3
in %	0,7	4,8		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern	-276	-238	-38	16,0
Jahresüberschuss	-119	830	-949	-114,3
in %	-0,6	3,8		
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (Vj. Verlustvortrag)	735	-1.271	2.006	k.A.
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter	36	11	25	227,3
Bilanzgewinn	580	-452	695	-228,3
in %	2,7	-2,0		
Ergebnis je Aktie (verwässert / unverwässert)	-0,01	0,09	-0,10	k.A.

BILANZ

Bilanz (Aktiva)		30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	
		T€	T€	T€	%
A	Langfristige Aktiva				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	610	693	-83	-12,0
II.	Sachanlagen	1.109	932	177	19,0
III.	Latente Steuern	11	0	11	k.A:
	Summe	1.730	1.625	105	6,5
B.	Kurzfristige Aktiva				
I.	Vorräte	1.701	936	765	81,7
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	14.060	13.556	504	3,7
III.	Zahlungsmittel	5.284	5.199	85	1,6
	Summe	21.045	19.691	1.354	6,9
	Summe der AKTIVA	22.775	21.316	1.459	6,8
Bilanz (Passiva)		30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	
		T€	T€	T€	%
A	Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	9.586	9.586	0	0,0
II.	Kapitalrücklage	2.199	2.199	0	0,0
III.	Währungsausgleichsposten	2.252	1.335	917	68,7
IV.	Angesammeltes Ergebnis	580	-33	613	k.A:
	Summe	14.617	13.087	1.530	11,7
I.	Minderheitenanteile	108	115	-7	-6,1
	Summe	14.725	13.202	1.523	11,5
B.	Langfristige Schulden				
I.	Latente Steuern	448	330	118	35,8
II.	Pensionsverpflichtungen	192	204	-12	-5,9
	Summe	640	534	106	19,9
C.	Kurzfristige Schulden				
I.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	3.923	3.334	589	17,7
II.	Steuerrückstellung	255	352	-97	-27,6
III.	Sonstige Rückstellungen	3.232	3.894	-662	-17,0
	Summe	7.410	7.580	-170	-2,2
	Summe der Passiva	22.775	21.316	1.459	6,8

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung Engineering	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	17.853	19.727	-1.874	-9,5
Bestandsveränderungen	558	148	410	277,0
Sonstige betriebliche Erträge	254	79	175	221,5
Materialaufwand	-4.742	-5.542	800	-14,4
Personalaufwand	-11.470	-10.940	-530	4,8
Abschreibungen	-187	-190	3	-1,6
Sonstige	-1.816	-1.797	-19	1,1
EBITDA	637	1.675	-1.038	-62,0
Segmentergebnis (EBIT)	450	1.485	-1.035	-69,7

Segmentberichterstattung Technology Services	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	2.827	2.234	593	26,5
Bestandsveränderungen	-82	9	-91	k.A.
Sonstige betriebliche Erträge	50	43	7	16,3
Materialaufwand	-164	-176	12	-6,8
Personalaufwand	-1.343	-1.196	-147	12,3
Abschreibungen	-56	-51	-5	9,8
Sonstige	-549	-377	-172	45,6
EBITDA	739	537	202	37,6
Segmentergebnis (EBIT)	683	486	197	40,5

Konzern	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Segmentergebnis Engineering	450	1.485	-1.035	-69,7
Segmentergebnis Technology Services	683	486	197	40,5
Kosten der Konzernadministration, Sonstige	-982	-916	-66	7,2
EBIT Konzern	151	1.055	-904	-85,7
Finanzergebnis	6	13	-7	-53,8
EBT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit)	157	1.068	-911	-85,3
Ertragsteuern	-276	-238	-38	16,0
Jahresüberschuss / -verlust	-119	830	-949	k.A.
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter	36	11	25	227,3
Gewinnanteile Eigenkapitalgeber	-155	819	-974	-118,9

FINANZKALENDER

Finanzkalender | Termine im Überblick

25.02.2015

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013/14 und
Geschäftsbericht des Rumpfgeschäftsjahres 2014

23.04.2015

Hauptversammlung 2015

13.05.2015

Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1 2015

13.08.2015

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2015

12.11.2015

Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3 2015

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der TRIPLAN AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der TRIPLAN AG derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie getroffen werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ereignissen abweicht. Die TRIPLAN AG übernimmt daraus keinerlei Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.